Anlage G.

Referat über die Gesta pontificum Romanorum.

In der Sitzung des vorigen Jahres war die Frage angeregt worden, ob nach der Ausgabe der Gesta pontificum Romanorum durch Duchesne die Ausgabe derselben in den Monumenta Germaniae aufzunehmen sei in der Weise, wie sie gefordert worden. Es war ein Ausschuß gebildet worden, der gewissermaßen die vorbereitenden Arbeiten, nach Maßgabe des vorgelegten Materials einen Vorschlag zur definitiven Beschlußfassung in der diesjährigen Versammlung zu machen. Dieses Referat habe ich übernommen.

Es ist zunächst zu bemerken, daß die Ausgabe, welche der Monumenta Germaniae gestattet wäre, die Gesta pontificum Romanorum, d.h. die Quellen, welche der Geschichte des Papsttums ausschließlich dienen, privatrechtlichen, privatwirtschaftlichen im weiteren Umfange gilt ist. Duchesne hat den altem Liber pontificalis ecclesiae Romanae mit einem Anhang Beilagen für spätere Geschichte des Papsttums herausgegeben. Von den seitens der Monumenta zu veröffentlichenden Quellen der Papstgeschichte hat bei ihm eine Stelle zur Geschichte des X. bis XIII. Jahrhunderts und auch schon die früheren Jahrhunderte nicht wenigstens Ferdinando Gregorovius, Sandolindpreis, der Archivar und Chronist, der Kardinal Rosso, die Quellen Papstgeschichte, dann die Bibliothek der Vatikan mit zum Teil sehr umfangreichen Anhängen, die nicht bloße Angabe der einzelnen Papstbiographien, so die der Vitae Gregorii Magni, Adriani, Vita Leonis IX, Gregorii VII. von Paul von Kemried, die Vitae Innocentii III. et IV. von Nicolaus de Curbio, zum Teil aber die spätern